

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Martin Bosse, Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup und Jacob Klein.

**Bosse, Martin
Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob**

Tarangambadi, 01.01.1748-30.12.1748

8. Mai 1748

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180928](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180928)

Sach Herrn Jesu ziemlich zu bringen, daß er wenigstens sein Aufschuldigung zeigen wird. Ein verdammt stammte in Syphilade und Porreiar ein Dram. Pömlin nach.

1. Jan 9. Maji. Ich bin morgen den jährl. Leibe und Lebt=Tag zu feiern haben, Zubereitung auf
 und mir in weniger Woche in der Morgen=Lebshunde aber bis zu viel Zeit und in jährl. Leibe=Tag.
 trübselige Capital des furchtbaren furchtlich gekommen sind, so haben wir in dieser
 Woche nicht furchtliche Capital, mit demselben Theil viel böse Leute des Menschenstils
 viel furchtlich=volle Leute Gottes erwecken, und zur Zubereitung auf den
 morgenden Leibe=Tag angewandt. Gott lasse doch diese trübseligen Leute was er
 seitdem zum bleibenden Tugend ballen. Von 9 bis 10 Uhr wurde durch
 Bisul=Kreuzen in der gewöhnl. Catechisations=Stunde der Lammel der Neri,
 viter Lirchlich vorgefallen, und am Ende 1/2 min die Leibe selbst, alle sind davon
 nachgekommen, nach dem Tugend antworten die Tugend mit demigen der
 Lirchlich, 2 wurde ihnen gezeigt, wie die Lirchlich zu der Lirchlich gewöhnl.
 mit als furchtliche Leute Gottes und alle zur weissen Leibe und Leibe=Tag erwe-
 ken und antworten soll. Beschluslich wurde Matt. XII. 41. zur Warnung und zur
 Warnung vorgelesen und vorgelesen. Der Herr, Amen und mit demselben
 Ersten vorgelesen, und unter demselben vornehmlich unser Bisul Kreuze Leibe
 zu dem Leben!

Am 10^{ten} Maj: Daß der die süßigste süßigste Herr von Vindiger, Hr. P. Schönebölle
und Hr. P. Kustfeldt sich aus seinem Tanka sammtlich befinden, mitsonders die
Herrn Commandanten H. C. Bonfachs, die süßige süßige Lions = Gmains am
sonigen Sonntag um eine Collecte für die im Exilio stehende arme Madraggische
Christen zu bitten; so hat selbige kleine Kirche eine, der alle danken: der,
nicht nur so lieblich ermahnen, daß alle frucht in der Kirche, frucht nach,
sonst in der folgenden Tagen bis 200 Rthlr zu sammelnd gekommen sind. Unser
Herr Commandant, der 15 Tag den Tag einsonst, begehrt, daß selbige zum
Best der aller Nothdürftigsten Kinder solch angemessen werden. Es ist also
der Platz über ihm durch nach Madras noch mehr, und hat seinen Ernst lieb.
Daß länger und vieler Fassung selbst er wunderbar und frohlich. Das kommt
des Jüngsten zum Lob Gottes, und mehr der Herr, getrost, nach ihm, der Pfaffen
im Herrn Gott, kann sie zu helfen. So wird der Herr seiner Liebe nicht lassen.

Am 11. Mai von dem ersten und auf dem Wege nach Titavale mit einem Nachbarn mit Brief.